

28.2./1.3.
P&R-Infotage in Aurich

27.-29.3.
NordHaus in Oldenburg

19.4.
Schahtag in Aurich, Sonntag
Nachmittag

8.-10.5.
Delmenhorster Leistungsschau



www.pollmann-renken.de

●● **SCHAU-
FENSTER**

Ausgabe 12 · 01.2009



>> Spezialisten für die Wintergarten-Technik

(ar) Um einen Wintergarten zu verwirklichen, bedarf es einer perfekten Planung. Nachdem unsere Verkäufer die Kunden ausführlich beraten und zusammen mit ihnen deren Wintergarten gestaltet haben, wird die Theorie in die Praxis umgesetzt. Diese Aufgabe wird von erfahrenen Technikern übernommen. Wir unterscheiden zwischen technischem Innendienst und technischem Außendienst. Die Techniker im Außendienst sind die Schnittstelle zwischen Kunde, Verkäufer und technischem Innendienst. Sie nehmen das Aufmaß vor und klären alle technischen Punkte rund um die Ausführungsdetails und den Bau des Wintergartens. Durch langjährige Erfahrung können alle Fragen zum Wintergarten

und zur Verwirklichung der Kundenwünsche beantwortet werden. Der technische Innendienst setzt dann das Aufmaß in die Fertigungsunterlagen um und löst alle Bestellungen für das Material aus. Jeder Auftrag wird individuell bearbeitet und in speziellen Zeichenprogrammen konstruiert. Während der Montage sowie im Anschluss daran, ist unser technischer Außendienst Ansprechpartner für den Kunden und die Monteur. Für den technischen Außendienst sind bei Pollmann & Renken Klaus Röttger und Reinhold Ahlers verantwortlich. Im Bereich technischer Innendienst übernehmen Harm Paasman und Guido Dähn die individuelle Umsetzung der Wintergärten.



V.l.n.r.: Guido Dähn, Klaus Röttger, Reinhold Ahlers und Harm Paasman

>> Vielseitige Elementfertigung

Mitarbeiter-Portrait: Gerd Schoone

(az/gS) Mein Name ist Gerd Schoone, ich bin 59 Jahre alt, gehörlos und lebe mit meinem Vater in Aurich. Nach der Schulzeit in Osnabrück habe ich meine Ausbildung in Hildesheim in den Werkstätten für Gehörlose gemacht. Dort legte ich am 31. März 1970 erfolgreich meine Gesellenprüfung zum Tischler ab. Nach meiner Ausbildung war ich für etwa 8 Jahre bei der Firma Jaso in Esens beschäftigt.

Nachdem der Betrieb dort eingestellt wurde, kam ich am 9. Oktober 1978 zu Pollmann & Renken nach Aurich. Ich war dort inzwischen in verschiedenen Tätigkeitsbereichen der Fertigung beschäftigt. Seit vielen Jahren bin ich

in der Elementfertigung eingesetzt. Dort übernehme ich die Komplettierung der Fenster, z.B. mit Verbreiterungen, Fußpunkten oder Folien zum winddichten Einbau. Ich arbeite gerne bei Pollmann & Renken, weil ich hier einen guten Arbeitsplatz für mich gefunden habe. Mit meinen Kollegen kann ich mich gut verständigen – einer beherrscht ebenfalls die Gebärdensprache – oder ich benutze Papier und Stift.

In meiner Freizeit unternehme ich gerne Urlaubsreisen mit dem Auto und dem Fahrrad. Ich reise durch ganz Deutschland und die Nachbarländer, zum Beispiel bin ich die Strecke Norddeich – Stuttgart – Passau – Wien



Gerd Schoone

mit dem Fahrrad gefahren. Auch hier in unserer Region bin ich viel mit dem Fahrrad unterwegs. Außerdem schaue ich gerne Fußball, und ich bin ein großer Fan vom VfB Stuttgart.

„Keiner jammert, alle schauen nach vorne.“

Von unserem Besuch auf der BAU 2009 kehrten wir Mitte Januar sehr positiv gestimmt zurück. Nach der teilweise eher verhaltenen Stimmung am Markt in den letzten Monaten und auch entgegen der aktuellen Krisenbotschaften in der Presse, erlebten wir in München eine durchweg positive Grundstimmung, sowohl bei den Ausstellern als auch den Besuchern. Die Baubranche lässt sich von der Wirtschaftskrise nicht entmutigen. Die Zuversicht überwiegt, Optimismus ist spürbar. Keiner jammert, alle schauen nach vorne. Kernthema der Messe war die Energieeffizienz beim Bauen und Modernisieren, gefragt sind hier ganzheitliche Produktangebote. Im Focus standen auch die Maßnahmen der Bundesregierung, die Energiesparmaßnahmen mit unterschiedlichen Programmen fördert.

Pollmann & Renken ist mit seinen Produkten sehr gut aufgestellt. Insbesondere unser Profilsystem 88plus findet in Verbindung mit unserem Superwarmglas einen stetig wachsenden Kundenkreis. Investitionen in das eigene Zubause gewinnen zunehmend an Bedeutung. Ob es dem Wandel in der Alterspyramide oder dem geänderten Freizeitverhalten zuzuschreiben ist – Komfort, Sicherheit und Beaglichkeit in den eigenen vier Wänden haben einen hohen Stellenwert. Mit unseren Produkten und Dienstleistungen tragen wir dazu gerne bei.

>> Start in die Messesaison

(ub) Auch 2009 wird Pollmann & Renken sein Leistungsspektrum wieder auf zahlreichen Veranstaltungen präsentieren. Gleich im Januar waren wir auf zwei Veranstaltungen mit einem Messestand vertreten – der Energiemesse in Timmel und dem Leeraner Energie-Forum 2009. Die Anzahl der Fachmessen zum Thema „Energieeffizientes Bauen und Modernisieren“ nimmt spürbar zu und liegt damit im allgemeinen Trend.

In Timmel waren alle Aussteller angenehm überrascht von den Besucherzahlen, wobei es sich fast durchweg um sehr interessiertes Publikum handelte, das nach Energiesparmaßnahmen in Verbindung mit einem Neubau oder auch nach-

träglich im Rahmen einer Modernisierung fragte. Nach einem ersten „Sonntagmittags-Schahtag“ in Aurich mit dem Schwerpunkt Haustüren und einer Veranstaltung am 1. Februar in unserer Niederlassung in Oldenburg mit dem Schwerpunkt Wintergarten, finden am 28. Februar und 1. März unsere traditionellen P&R-Infotage statt. Dort gibt es Neuheiten aus dem Bereich Aluminium, spezielle Glasfüllungen für Haustüren, integrierte Insektenschutz-Rollos sowie als Schwerpunkt das Thema energieeffizientes Bauen. Zusammen mit den Firmen Wattjes (Dämmung) und Duis (Heizungsbau) sowie der Sparkasse Aurich-Norden (Immobilien/Baufinanzierung) bieten wir unseren Besuchern wieder eine Rundum-Beratung sowohl für Modernisierungen als auch für den Neubau. Bereits in

Planung sind auch unsere Messestände Ende März auf der NordHaus in Oldenburg und im Mai auf der Delmenhorster Leistungsschau.

Der P&R Messestand in Timmel



>> Neuheiten von der BAU in München

(ub) Am 17. Januar schloss die BAU in München mit einem neuen Besucherrekord. 211.000 Besucher auf Europas wichtigster Fachmesse für Architektur, Materialien und Systeme informierten sich bei 1.924 Ausstellern aus 42 Ländern. Das war das beste Ergebnis in der mehr als 40jährigen Geschichte der BAU.

Bereits ein Jahr vor Messebeginn waren die 180.000 m² Ausstellungsfläche praktisch ausgebucht. Top-Themen waren Energieeffizienz und Nachhaltigkeit. Steigende Energiepreise, abnehmende Rohstoff-Ressourcen und ein weltweit steigender Bedarf erhöhen den Druck auf die Bauwirtschaft, nach energiesparenden Lösungen und

>>



Impressum

Herausgeber:
Pollmann & Renken GmbH · Aurich
Verantwortlich für den Inhalt:
Ulrike Bredehöft · Marketing

Layout: Fecht & Helmig
Kommunikationsmanagement · Aurich
Druck: Druckerei Meyer · Aurich
Auflage: 1.500 Exemplare

**Nachdruck mit
Quellenangabe
erwünscht.
Beleg erbeten.**

>> Fortsetzung

Konzepten zu forschen. Eines der wichtigsten Aufgabenfelder ist dabei der Bereich Modernisierung und Sanierung – rund 50% aller Wohnungsbauminvestitionen in Europa werden im Bestand erbracht. Bedingt durch die demografische Entwicklung rückt das barrierefreie Bauen mehr und mehr in den Blickpunkt der Öffentlichkeit. Sowohl öffentliche als auch private Gebäude müssen so gestaltet werden, dass sie von allen Menschen – ob mit oder ohne körperliche Einschränkung – genutzt werden können. Das Forum „Praxis Altbau trifft Zukunft Neubau“ bot für diese Themen ausführlich Raum. Thematisiert wurden hier u.a. die Nutzung von Erdwärme, Produkte für Sanierungsmaßnahmen oder das Energiemanagement.

Mit teilweise enormem Aufwand haben einige Aussteller ihre Produkte in Szene gesetzt. Das Systemhaus Schüco beein-

druckte mit einem der größten Stände der Messe. Im Mittelpunkt stand die Gestaltung einer intelligenten Gebäudehülle und die Möglichkeit, diese zur Energiegewinnung zu nutzen. Durch bewegliche, unterschiedlich lichtdurchlässige Fassadenelemente wird ein Optimum sowohl in der Energiebilanz des Gebäudes als auch bei Behaglichkeit und Komfort der Bewohner erzielt. Dünnschicht-Photovoltaik dient sowohl zur Energiegewinnung als auch als semitransparenter Sonnenschutz. Durch konsequente Weiterentwicklung haben die Aluminiumprofile von Schüco inzwischen hervorragende Wärmedämmwerte und ermöglichen damit ein breites Einsatzgebiet.

Beim Glas hat sich bestätigt, dass Scheiben bestehend aus 3fach-Glas derzeit das Optimum hinsichtlich Wirtschaftlichkeit und Wärmedämmung erreichen. Gezeigt wurde auch eine Scheibe mit einem U_g -Wert von $0,2 \text{ W/m}^2\text{K}$ – hier ergeben sich

jedoch deutliche Einschränkungen durch die Scheibendicke bzw. das Gewicht, die schlechtere Durchsicht und das Preis-Leistungs-Verhältnis. Hier bleibt die weitere Entwicklung abzuwarten. Interessant sind jedoch innenliegende Jalousien, die geschützt im Scheibenzwischenraum liegen und je nach Sonnenstand den Lichteinfall lenken.

Auch im privaten Wohnungsbau werden herkömmliche Baustoffe wie Stein und Ziegel durch moderne Werkstoffe in Sandwichbauweise mit hohen Wärmedämmwerten abgelöst. Ein Trend, der auch vor dem Dachbereich nicht halt macht. Insgesamt kann man gespannt sein auf die weiteren Entwicklungen bei den Baustoffen.



>> Rollladensysteme – jetzt auch mit integriertem Insektenschutz

(ub/dz) Komfort, Bequemlichkeit und eine harmonische Optik spielen bei den eigenen vier Wänden eine immer wichtigere Rolle. Rollläden sorgen seit vielen Jahren für mehr Wohnkomfort. Sie schützen vor neugierigen Blicken, vor Lärmbelästigung, vor zu starker Hitze im Sommer, vor Wärmeverlusten im Winter und vor ungebetenen Gästen. Es gibt sie in vielen verschiedenen Ausführungen.

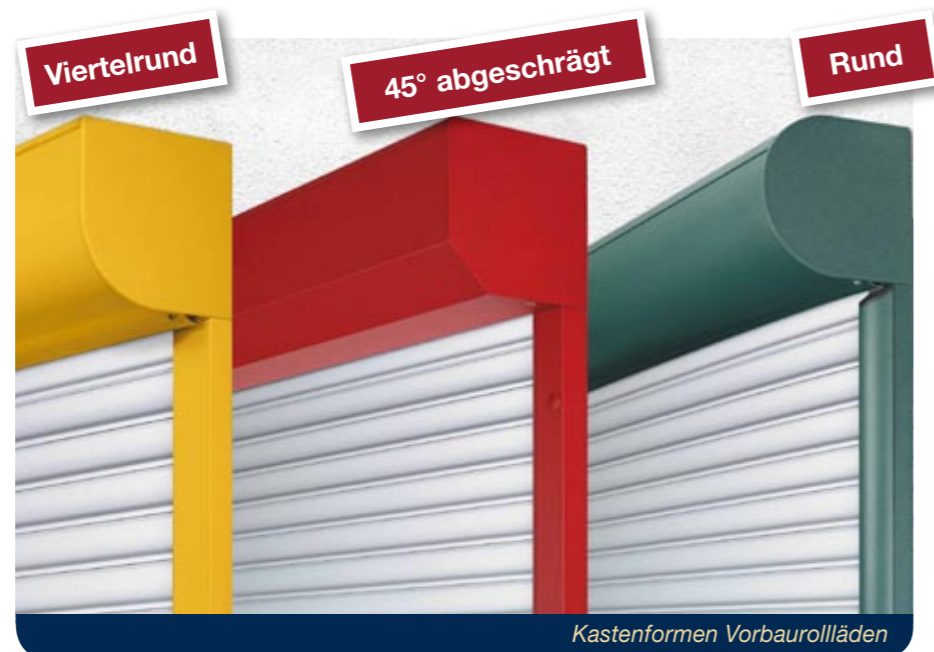
Vorbaukästen eignen sich hervorragend zur Nachrüstung und werden sichtbar auf das Fenster oder die Fassade montiert. Bei Modernisierungen bieten sie die beste Wärmedämmung, beim Neubau gestalten Sie durch harmonische Abstimmung hinsichtlich Farbe und Form die Fassade. Aufsatzkästen dagegen sind fest mit dem Fensterelement verbunden und bieten Vorteile bei niedrigen Stürzen oder geringer Deckenhöhe. Auch sie eignen sich sowohl für Neubauten als auch für Modernisierungen. Speziell für den Neubau geeignete Rolllädenkästen werden in eine entsprechende Aussparung im Mauerwerk montiert und sind damit optimal in die Außenwand integriert.

P&R-Rollläden gibt es je nach Typ in unterschiedlichen Farben und Formen. Viertelrunde, abgeschrägte oder runde Vorbaukästen in allen RAL-Farben setzen individuelle Akzente. Auch bei der

Wahl des Rollladenpanzers stehen unterschiedliche Ausführungen hinsichtlich Material und Farben zur Verfügung. Für Komfort sorgt ein Motorantrieb – auf Wunsch auch über eine Funksteuerung zu bedienen. Neu bei Pollmann & Renken sind nun Rollläden mit integriertem Insektenschutz. Ein Insektenschutz-Rollo wird zusammen mit dem Rollladenpanzer in den Kasten eingebaut und kann nach Wunsch zusätzlich zum Einsatz kommen. Wird es nicht benötigt, verschwindet es

unsichtbar im Rollladenkasten. Den integrierten Insektenschutz zeigen wir bei Pollmann & Renken auf den Infotagen am 28. Februar und 1. März in Aurich.

Aufsatzkasten mit integriertem Insektenschutz



Kastenformen Vorbaurollläden

>> Erweiterung unserer Aluminium-Produktpalette

(ra) Kundenwünsche werden immer individueller. Dies wird an dem mehr und mehr an uns herangetragen Wunsch deutlich, sich mit den Standard-Farben, z.B. beim Kauf einer Überdachung, nicht mehr zufrieden zu geben. Oftmals wird dann nicht nur ein Dach gewünscht, sondern auch die senkrechten Bereiche unter der Überdachung sollen zumindest teilweise geschlossen werden. Damit erhält man Schutz auch vor unangenehmen Zug- und Windbelastigungen.

Um diesen Wünschen gerecht zu werden, erweitert Pollmann & Renken seine Produktpalette um selbstgefertigte Aluminiumrahmen für die senkrechten Bereiche der Überdachungen. Damit wird sichergestellt, dass die Dachkonstruktionen und die senkrechten Rahmen in exakt der gleichen Oberfläche mit einer Vielzahl individueller

Farben zu bekommen sind. Die Rahmen können selbstverständlich mit allen verfügbaren Tür- und Fensterflügeln versehen werden. So ist es möglich, Haustüren, Fensterflügel, Kippoberlichter oder auch mehrteilige Schiebesysteme in die Rahmen zu integrieren. Schließt man alle Seiten der Überdachung, erhält man einen komplett geschlossenen unbeheizten „Sommergarten“. Dieser bietet dann Schutz vor allen Witterungsverhältnissen.

Die verwendeten ungedämmten Aluminiumprofile werden von einem unserer langjährigen Partner zur Verfügung gestellt, dem Systemhersteller Schüco. Der Einsatz einer angepassten Software sowie die Bearbeitung auf modernsten Maschinen und mit systemintegrierten Werkzeugen ermöglichen eine außerordentliche Qualität von Anfang an. Umfangreiche Schulungen

und jahrelange Erfahrungen im Metallbau bilden die Grundlage für die Erfüllung der unterschiedlichsten Kundenwünsche. Ein ungedämmter Sommergarten wird erstmals bei Pollmann & Renken im Rahmen der Infotage in Aurich am 28. Februar und 1. März gezeigt.



>> Das sagen unsere Wintergarten-Kunden ...

(ub) Wie jedes Jahr haben wir 2008 diejenigen unserer Kunden befragt, die im Jahr 2007 von uns einen Wintergarten bekommen haben. Dies erfolgte wieder durch eine neutrale Firma, damit die Antworten unbeeinflusst und offen erfolgen konnten. Wir waren natürlich gespannt, ob im Vergleich zu den Befragungen der letzten Jahre eine Tendenz erkennbar ist.

Die Mehrheit unserer Kunden kommt durch eine Empfehlung zu uns und entscheidet sich aufgrund des guten Preis-Leistungs-Verhältnisses für Pollmann & Renken. Pollmann & Renken gilt als kompetenter Anbieter in der Region und hat infolge der Befragung einen guten

Ruf. Bei der Frage nach dem Motiv für einen Wintergarten hat der Wunsch nach einem Naturerlebnis und mehr Helligkeit deutlich zugenommen. Generell ist die Zufriedenheit mit ihrem Wintergarten und unserer Leistung bei unseren Kunden sehr hoch. Kritik an unseren Produkten, den Unterlagen oder unseren Dienstleistungen gibt es nur in Ausnahmefällen und gibt uns dann Ansatzpunkte, im Detail Verbesserungen vorzunehmen. Besonders freuen wir uns darüber, dass unsere Dienstleistungen - von der Beratung und Planung über das Aufmaß bis hin zur Montage - regelmäßig sehr gut bis gut beurteilt werden. Während die technische Ausführung der Produkte

oftmals vergleichbar ist, gibt ein gutes und vertrauensvolles Verhältnis zwischen Kunde und Berater häufig dann den letzten Ausschlag bei der Entscheidung für einen Anbieter.

Unsere Kunden benoten ihre Zufriedenheit mit dem Wintergarten nach Fertigstellung mit den Noten „sehr gut“ bis „gut“ und würden uns daher auch in überwiegender Zahl weiterempfehlen, beziehungsweise weitere Produkte bei uns erwerben. Insgesamt freuen wir uns, dass wir das hohe Niveau der Kundenzufriedenheit über Jahre halten konnten und werden weiter alles daran setzen, dass wir unsere Kunden nicht nur zufrieden stellen, sondern begeistern.

>> Motive zum Bau eines Wintergartens?

